

feministische studien

Heft 1, 2014

Inhaltsverzeichnis

Intimitäten

*Anna-Katharina Meßmer, Marianne Schmidbaur,
Paula-Irene Villa*

Einleitung: Intimitäten – Wie politisch
ist das Vertraute? 3

Anna Buschmeyer, Eva Tolasch

»Ein Löffelchen für dich und eins für mich« –
(Ver)Handlungen von professioneller
Intimität durch Vermeidung von Privatheit 9

Katharina Liebsch

Genetische Intimität.

Zur (Neu-)Regulierung enger Beziehungen
und körperlicher Verbundenheit durch
Gendiagnostik 24

Anja Michaelson

Es ist bereits besser geworden.

Zum Versprechen von Intimität im
It gets better-Projekt 39

Martin Stempfhuber

Limited Intimacy? Die mediale Herstellung von
Intimität am Beispiel von Grindr 49

Ara Wilson

Intimität. Eine nützliche Kategorie
transnationaler Analyse 63

Im Gespräch

*»Einfach nur privatistisch Intimitäten ausplaudern,
kann nicht zielführend sein«*

Anna-Katharina Meßmer und Paula-Irene
Villa im Gespräch mit Carolin Emcke 78

Außer der Reihe

Delphine Gardey

The Reading of an Œuvre. Donna Haraway:
The Poetics and Politics of Life 86

Bilder und Zeichen

Verena Kuni

MIT | SICHER. Für Eva Weingärtner 101

Eva Weingärtner

Video-Stills 103

Diskussion

Vojin Saša Vukadinović

»(schreibt auf. unsere haut.)«

Zur Anti-Intimität des
RAF-Gefangenenkollektivs in
den 1970er Jahren 106

Teresa Bücker

Gestärkte Bewegungen, geschwächte
Aktivistinnen?

Das Dilemma des Onlineaktivismus 116

Sarah Dionisius

Reproduktionstechnologien und
Geschlechterverhältnisse.

Ein Literaturbericht über empirische
Studien zur Familienbildung lesbischer
Paare 128

Berichte

Jeannette Windheuser

»Geschlecht in gesellschaftlichen
Transformationsprozessen« – Internationale
Tagung der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung der Deutschen Gesellschaft für
Erziehungswissenschaft in Kooperation mit
der Bergischen Universität Wuppertal (D)
und der Universität Fribourg (CH) 140

Katrin Kämpf

»Jenseits der Eindeutigkeit« –
Abschlusskonferenz des Berliner
DFG-Graduiertenkollegs »Geschlecht
als Wissenskategorie« an der
Humboldt-Universität zu Berlin 143

Sonja Engel, Nadine Sanitter
»Wandel und Kontinuität heteronormativer
Geschlechterverhältnisse« – Bericht über
die Jahrestagung der Sektion Frauen-
und Geschlechterforschung der DGS in
Kooperation mit dem Zentrum
GenderWissen in Hamburg **146**

Maria Teresa Herrera Vivar
Angela Davis Gastprofessur für Gender
and Diversity Studies am Cornelia
Goethe Centrum der Universität Frankfurt
am Main **149**

Rezensionen

Marianne Schmidbaur
Alan Frank / Patricia T. Clough / Steven
Seidman (Hrsg.): *Intimacies. A New World
Of Relational Life* **151**

Sasha Disko, Anne C. Ware
Katie Sutton: *The MasculineWoman*
in Weimar Germany **153**

Christine Löw, Katharina Volk
Silvia Federici: *Caliban und die Hexe.*
Frauen, der Körper und die ursprüngliche
Akkumulation; Dies.: *Aufstand aus der
Küche. Reproduktionsarbeit im globalen
Kapitalismus und die unvollendete
feministische Revolution* **156**

Mechthild Veil
Sibylle Plogstedt: »Wir haben Geschichte
geschrieben« Zur Arbeit der DGB-Frauen
(1945–1990) **159**

Catharina Peeck
Susanne Böhm / Friederike Kämpfe (Hrsg.):
Anecken und Weiterdenken. Aktuelle
Beiträge zur Geschlechterforschung **161**

Marion Woelki, Tanja Edelhäuser
Eva Blome / Alexandra Erfineier / Nina
Gülcher / Sandra Smykalla: *Handbuch zur
Gleichstellungspolitik an Hochschulen.*
Von der Frauenförderung zum Diversity
Management? **163**

Axeli Knapp
Erna Appelt / Brigitte Aulenbacher / Angelika
Wetterer (Hrsg.): *Gesellschaft. Feministische
Krisendiagnosen. Forum Frauen- und
Geschlechterforschung* **165**

***Zu den Autor_innen* 169**

***Abstracts* 174**

***Bestellformular* 176**

***Förderverein* 177**

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge werden regelmäßig von Social Science Citation Index, Social SciSearch und Journal Citation Reports / Social Sciences Edition, dem Sozialwissenschaftlichen Literaturinformationssystem SOLIS und dem Zeitschriftendienst der Deutschen Nationalbibliothek erfasst.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany